



Werder-Fanclub-Präsident Ingo Kläner (l.) und sein Vize Andreas Cording (r.) begrüßten Ehrengast Jürgen L. Born (Zweiter v.l.), der Auszeichnungen an Heinz-Günter Höfel für seinen Enkel Nick, an Yannik Hoffmeister (hier mit seiner Mutter Simona) und Walter Stöver (v.l.) vergab. • Foto: Kellmann

# Alle bekamen ihr „Fett weg“

Versammlung des „WfC 27801“: Jürgen L. Born mit ironisch-witzigem Grußwort

**DÖTLINGEN** • „Es erfüllt mich gleichermaßen mit Freude und Stolz, an eurer Versammlung teilnehmen zu dürfen“, sagte der ehemalige Vorsitzende der Geschäftsführung von Werder Bremen, Jürgen L. Born, am Freitagabend während der Jahreshauptversammlung des Werder-Fanclubs „WfC 27801“ im Dötlinger Schützenhof „Unter den Linden“. „Ich habe die Einladung gerne angenommen.“

Der Ehrengast hielt eine Begrüßungsrede, die auch jedem Entertainer gut zu Gesicht gestanden hätte. Ironisch und sarkastisch, mit humorvollen Einlagen sowie witzigen Vergleichen gespickt. Ob die Konkurrenz in der Bundesliga, Politik, die Katholiken und Protestanten, die Wirtschaft und die Finanzbosse – alle bekamen ihr „Fett weg“.

Außerdem ehrte Born Mitglieder des Fanclubs. Zum einen Mitglied Nummer 1111, Nick Höfel. Da dieser erst acht Monate alt ist, konnte er die Auszeich-

nung nicht persönlich entgegennehmen. Für ihn sprang Großvater Heinz-Günter Höfel ein, der 2003 das 100. Mitglied war. „Ich bin sprachlos“, gestand das 1100. Mitglied, Walter Stöver (63) aus Bergedorf, der ein Trikot und eine Eintrittskarte für ein Spiel im Weser-Stadion entgegennehmen konnte. Ein Ticket für das Werderspiel gegen Augsburg, ein Trikot und eine Werder-DVD erhielt das 1200. Mitglied Yannik Hoffmeister (8), der zur Ehrung mit seiner Mutter aus Remscheid angereist war.

Vor den Ehrungen hatten die vielen Mitglieder noch den Berichten aus ihrem Präsidium sowie weiteren Grußworten gelauscht. Kassenwart Birger Strudthoff hatte Erfreuliches mitzuteilen: „Trotz Finanzkrise haben wir im abgelaufenen Vereinsjahr 350 Euro erwirtschaftet.“ Von erstaunlichen Zahlen berichtete Endro Bode, der für die Mitgliederverwaltung und Statistik verantwortlich zeich-

net. Die Mitgliederbewegung habe einen explosionsartigen Lauf angenommen. 206 neue Anhänger innerhalb eines Jahres katalysieren den Mitgliederstand auf 1272. Davon sind 68 Prozent Männer, 45 Prozent kommen aus der Gemeinde Dötlingen, 16 Prozent aus Wildeshausen, der Rest aus ganz Deutschland und dem Ausland. Das jüngste Mitglied ist Amelie Scheele (ein Monat und 19 Tage alt). Die ältesten Mitglieder sind das Ehepaar Otto und Margot Pavlicek (83/78) aus Bremen. Es gibt sieben Ehrenmitglieder vom SV Werder Bremen.

An das vergangene Vereinsjahr erinnerte Präsident Ingo Kläner. Er sprach die Jahreshauptversammlung mit Klaus Allofs ebenso an wie Stadionbesuche und natürlich die Geburtstagsparty zum Zehnjährigen des Fanclubs mit über 300 Gästen.

Vize-Präsident Andreas Cording ließ „Zehn Jahre WfC 27801“ im Zeitraffer Revue passieren. Zur Grün-

dungsversammlung am 19. Oktober 2001 waren damals 30 Interessierte gekommen. 2003 konnte mit Heinz-Günter Höfel schon das 100. Mitglied geehrt werden. 2008 war Jürgen L. Born schon mal zu Gast und ehrte mit Mike Winter das 500. Fanclub-Mitglied. Cording erinnerte an Unternehmungen und an Wohltätiges. Neben kleineren Spenden an soziale Einrichtungen hat der Fanclub mit 1750 Euro auch die DKMS unterstützt.

Grußworte überbrachten Vertreter der Vereine, die seinerzeit bei der Gründungsversammlung dabei waren: Jens Hasselberg kam für den damals noch existierenden FC Joanni, und Uwe Kläner überreichte einen HSV-Wimpel und eine „Papkugel“, wie sie dem HSV 2009 das UEFA-Cup-Aus gegen Werder bescherte. „Latten- und Pfostenbruch und in der Tabelle stets eine Handbreit unter dem FC“, wünschte Hartmut Schütte von den „Geestböcken“. • 11